

Zwangsversteigerung erworbenes Klinkerwerk eingebracht.

Zweck: Betrieb von Ziegelwerken und ähnlichen Geschäften.

Kapital: 112 500 RM in 225 Aktien zu 500 RM. Urspr. 75 000 RM, erhöht lt. G.-V. v. 6./7. 1933 um 37 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückst. Einlagen a. Grundkapital 2000, Grundstücke Dettingen 4480, Grundstücke Giengen 8748, Wohn- und Geschäftsgebäude Dettingen 8097, Fabrikgebäude Dettingen 46 290, Fabrikgebäude Giengen 20 830, Maschinen m. Zubehörenden Dettingen 13 470, Maschinen m. Zubehörenden Giengen 7853, Werkzeuge und Feldbahnen Dettingen 3480, Werkzeuge und Feldbahnen Giengen 1934, Mobiliar, Werkzeuge etc. Dettingen 829, Mobi-

liar, Werkz. etc. Giengen 375, Warenvorräte 25 000, Vorratsaktien 10 000, Debitoren 7582, Kasse 78, Postscheck 32, Oberamtssparkasse Heidenheim 324, Verlust 6376. — Passiva: Grundkapital 75 000, Rückstellung für noch zu zahlende Steuern 2646, Hypotheken 50 000, Kreditoren 21 897, Tratten 4500, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 5736, Darlehen Gemeinde Dettingen 2000, Darlehen Darlehenskasse Dettingen 6000. Sa. 167 779 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 16 479, soziale Abgaben 1777, Abschreibungen auf Einlagen 1650, Zinsen und Abzüge 2204, Besitzsteuern 1695, sonstige Aufwendungen 14 234, Rückstellung für noch zu zahlende Steuern 2646. — Kredit: Saldo des Warenkontos 32 912, außerordentliche Erträge 1398, Verlust 6376. Sa. 40 686 RM.

Dividende 1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Portland-Cementwerk Diedesheim-Neckarelz Aktiengesellschaft.

Sitz in Diedesheim-Neckarelz, Baden.

Vorstand: Emil Scheck, Otto Heuer, Heidelberg.

Aufsichtsrat: Dr. Erh. Schott, Dir. Ad. Schott, Dir. E. Kobe.

Gegründet: 9./2. 1898. Mit dem Betrieb wurde Ende 1899 begonnen. Frühere Firma: „Cementwerk Diedesheim-Neckarelz A.-G.“

Zweck: Fabrikation und Verkauf von Portland-Cement und verwandten Materialien. — Lt. Mitteilung der Ges. vom 28./5. 1930 ist der Betrieb seit Jahren stillgelegt und abgebrochen.

Besitzum: Grundbesitz 37 ha 54 a 46 qm.

Kapital: 100 000 RM in 1000 Aktien zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 1 000 000 M.

Urspr. 2 400 000 M, 1905 Herabsetzung des A.-K. auf 1 000 000 M in 1000 Akt. zu 1000 M. — Lt. G.-V. vom 13./12. 1924 Umstell. des A.-K. von 1 000 000 M auf 800 000 Reichsmark (1000 M = 800 RM). — Lt. G.-V. v. 13./12. 1926 Herabsetz. des A.-K. um 600 000 RM durch Abstemp. der Aktien zu 800 RM auf 200 RM. — Lt. G.-V. v. 11./4. 1928 Herabsetzung auf 100 000 RM durch Abstemp. der Aktien zu 200 RM auf 100 RM.

Großaktionäre: 1904 wurde den Aktionären Umtausch ihrer Aktien gegen solche der Portland-Cementwerke Heidelberg und Mannheim A.-G. in Heidelberg angeboten, und zwar auf fünf Diedesheimer Aktien eine der zu diesem Zwecke neu ausgegebenen Heidelberger Aktien. Auf diese Weise gingen sämtliche Diedesheimer Aktien in Besitz der Heidelberger Ges. über.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Spätestens im Juni. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 40 000, Wohngebäude 116 000, Forderungen 1805, Verlustvortrag aus 1931 35 466, Verlust 1932 798. — Passiva: A.-K. 100 000, Gläub. 94 069. Sa. 194 069 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 35 466, Abschr. auf Anlagen 1400, Steuern 6808, Unterstützungen 1350, Schadensversicherung 214. — Kredit: Mieten und Pachten 6210, sonstige Erträge 2765, Verlust: Vortrag aus 1931 35 466, Verlust 1932 798. Sa. 45 239 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankfurt a. M.; Bass & Herz.

Dommitzsch Tonwerke, Aktiengesellschaft.

Sitz in Dommitzsch a. d. Elbe.

Verwaltung:

Vorstand: Dr. Fritz Hammerschmidt (Dommitzsch).

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrik-Dir. Ludwig Uffel (Berlin); Stellv.: Dr. rer. pol. Gerhart Güttler (Berlin-Zehlendorf); sonst. Mitgl.: Bank-Dir. Emil Wechsler (Berlin), Dr. Wilh. Güttler (Hamburg-Blankenese), Bankier Paul Meyrowitz (Berlin).

Entwicklung:

Die Ges. wurde am 29./6. 1882 unter der Firma Splauer Thonwerke A.-G. mit einem A.-K. von 600 000 M zum Erwerb und Betrieb der zu Splau geleg. Tonwerke begründet. Durch Beschluß der G.-V. v. 29./6. 1883 wurde das A.-K. um 400 000 M erhöht, zwecks Uebernahme u. Betriebs der Dommitzsch Tonwerke. Dieselbe G.-V. beschloß die Aenderung der Firma in „Vereinigte Splauer und Dommitzsch Thonwerke A.-G.“. Die G.-V. v. 21./8. 1902 beschloß, das bereits im wesentl. stillgelegte Splauer Tonwerk zu verkaufen. In der G.-V. v. 29./6. 1905 wurde beschlossen, die bisherige Firma, der Sachlage entsprechend, in: Dommitzsch Thonwerke Aktiengesellschaft abzuändern.

Zweck:

Erwerb u. Betrieb von Ziegeleien, Tonwarenfabriken und ähnlichen Fabriken, sowie die Gewinnung von Mineralien und Fossilien. Die Ges. kann die innerhalb ihrer Zwecke liegenden Geschäfte allein oder in Gemeinschaft mit anderen Personen oder Ges. für eigene

oder fremde Rechn. besorgen, auch zu solchem Behufe im In- oder Auslande Zweigniederlass., Filialen und Agenturen errichten.

Besitzum:

Die der Ges. gehör. Grundstücke liegen unmittelbar bei der Stadt Dommitzsch und werden begrenzt von der Eisenbahnlinie Wittenberg—Torgau, mit welcher das Werk durch ein Anschlußgleis nach Station Dommitzsch verbunden ist. Sämtl. Fabrikgebäude sind massiv und zum größeren Teil mit feuerfesten Zwischendecken sowie mit elektr. Beleucht. versehen. Das Rohmaterial für die Fabrikat. wird aus der Stadt Dommitzsch gehör. Grundstücken gewonnen, mit welchen das Werk durch eine Feldeisenbahn verbunden ist, und deren alleinige Ausbeutung der Ges. vertragsmäßig zusteht und auf absehbare Zeit den Bedarf decken wird. Zum Betrieb des Werkes dienen zwei Dampfkessel mit zus. 230 qm Heizfläche sowie eine Dampfmaschine von 350 PS. Außerdem besitzt die Ges. für ihren Betrieb Tonaufbereitungsmaschinen, Röhren- und Ziegelpressen, Kugel- und Trommelmöhlen, Steinbrecher und maschinelle Transportanlagen. Hergestellt werden Steinzeugröhren für Kanalisationen und Abwässerungen sowie Tonklinker und Schamottesteine.

Gesamtgrundbesitz: 6.80 ha, wovon 1.5 ha bebaut ist.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört der Verkaufsges. Deutscher Steinzeugwerke m. b. H. in Charlottenburg an.